

# Auswirkungen des Hochschulpakts 2020

Vortrag Forum Hochschulsteuerung 2018  
Die Chancen des Hochschulpaktes 2020 und die Risiken seiner Frist,  
09. und 10. April 2018, Hannover

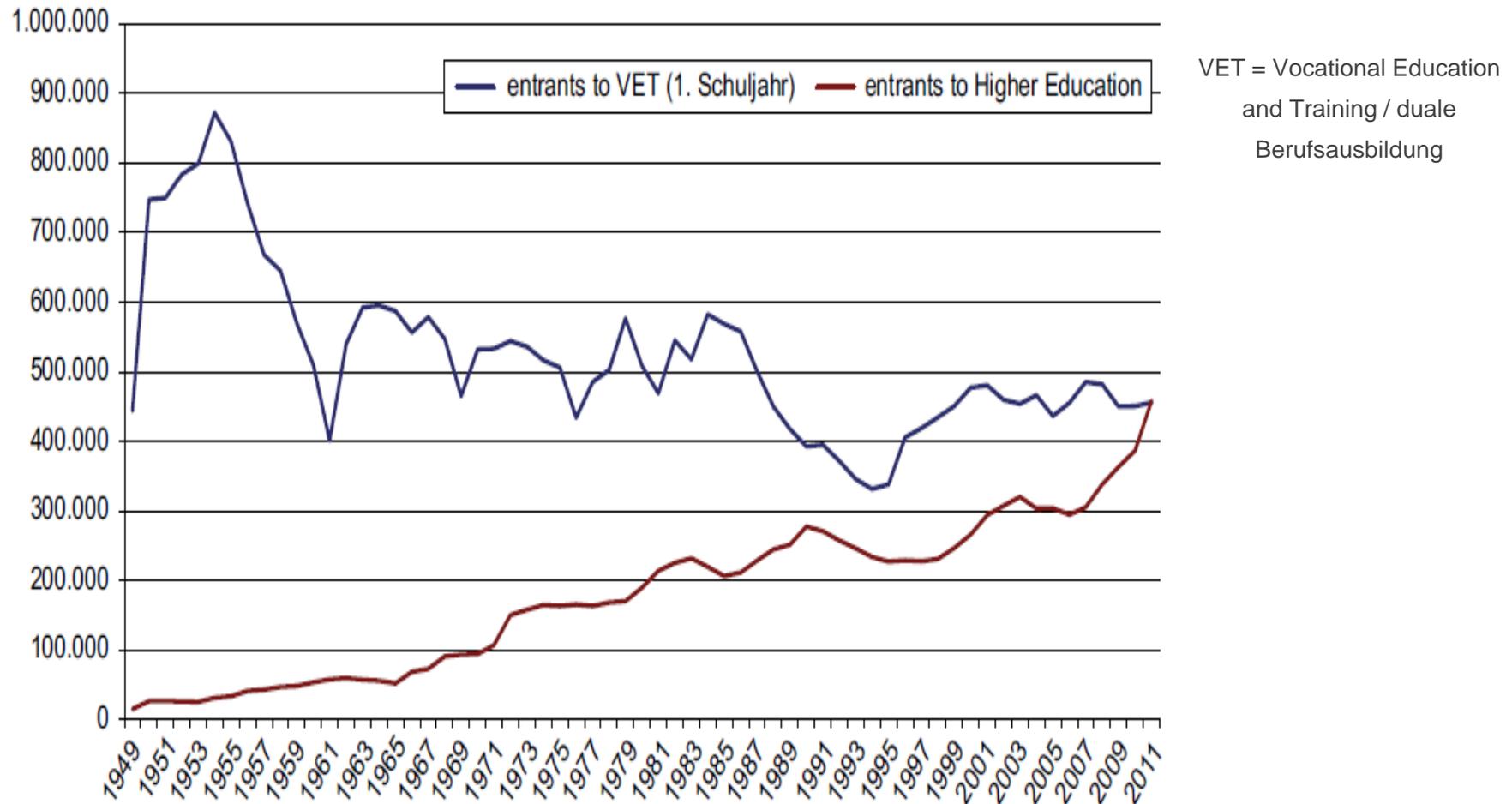
Auftrag: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
15.11.2016 bis 08.12.2017

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

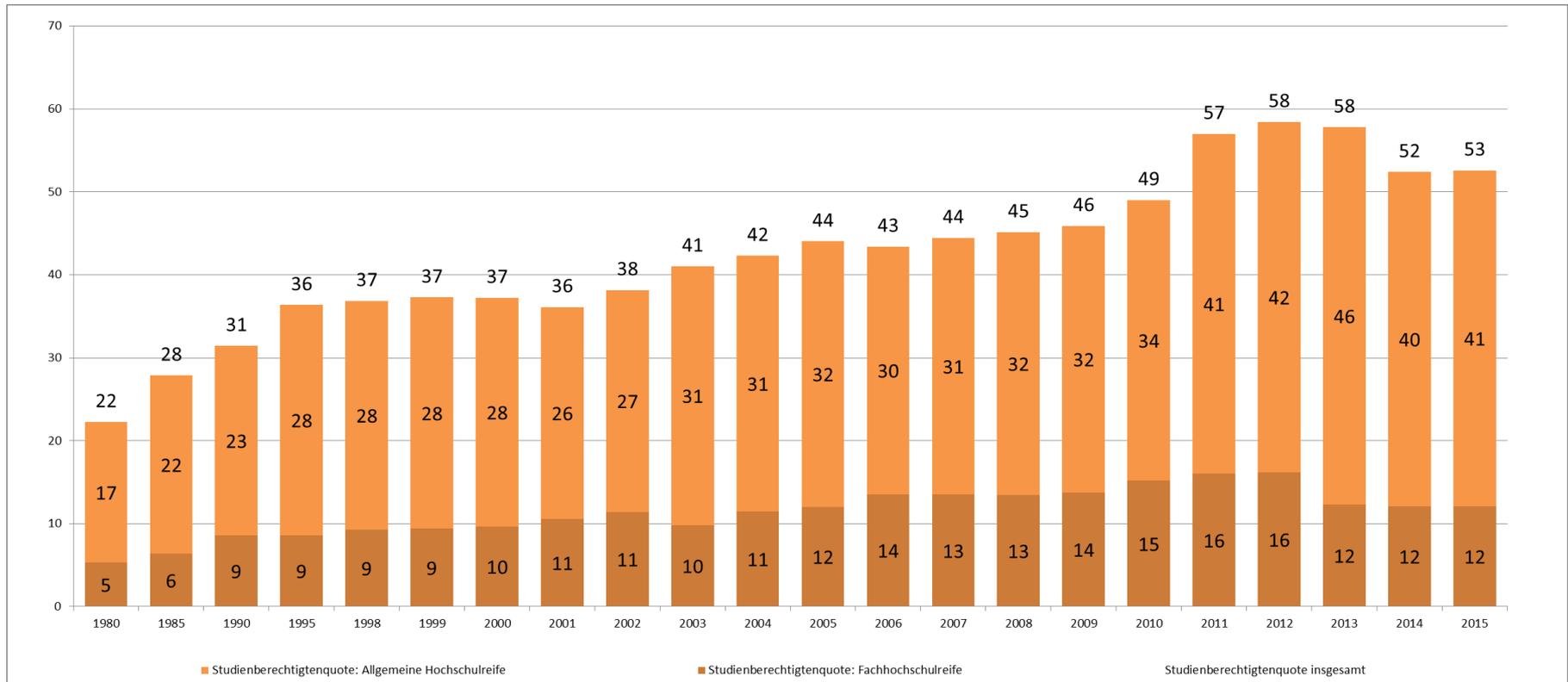
## Rahmenbedingungen und Hintergründe des HSP



Quelle: Baethge, M./Wolter, A. (2015): The German skill formation model in transition. In: Journal for Labour Market Research, 48, 2, S. 99

# Rahmenbedingungen und Hintergründe des HSP

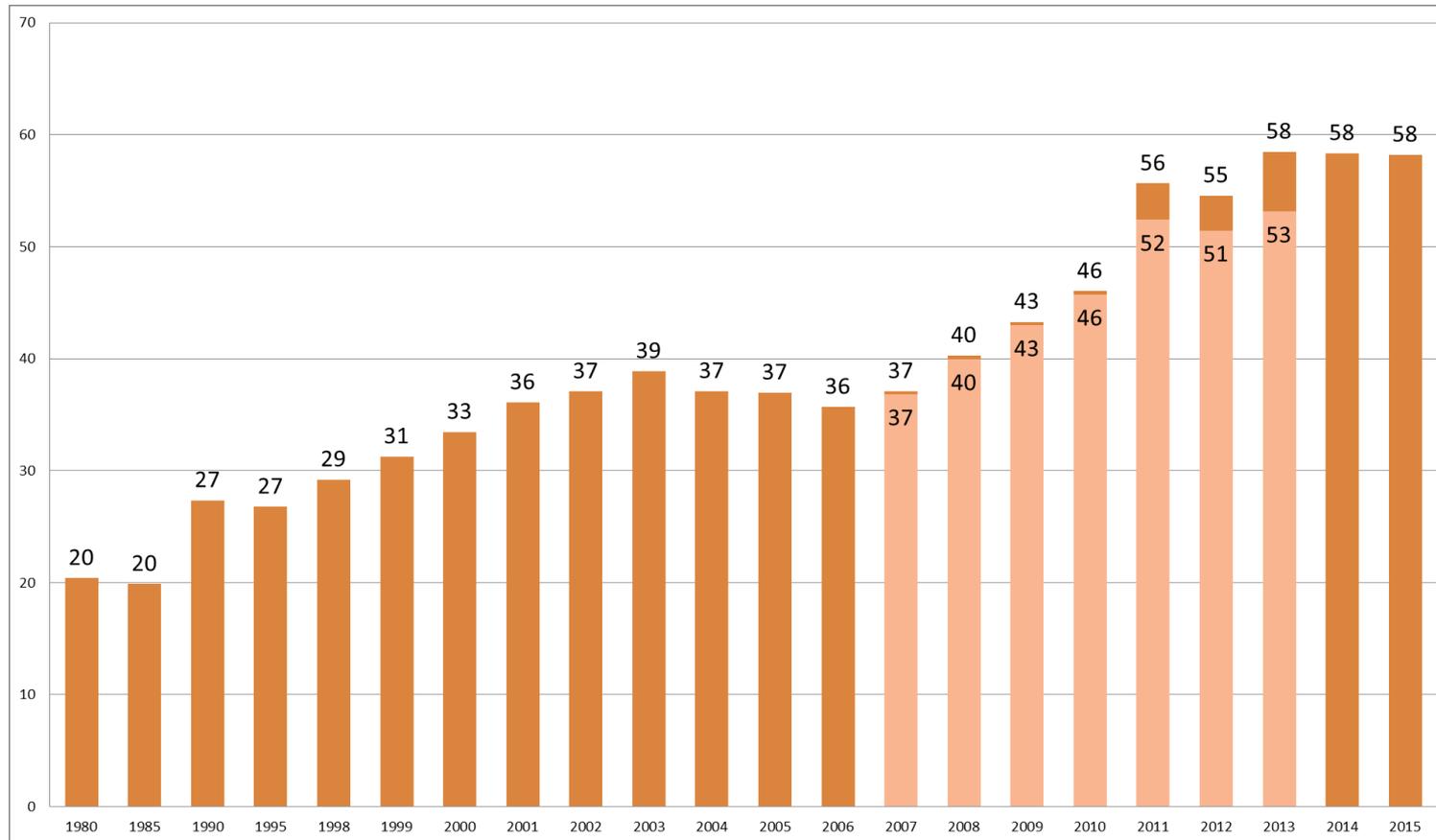
- Studienberechtigtenquote seit 1980



Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.3.1 (Nichtmonetäre Hochschulstatistische Kennzahlen)

# Rahmenbedingungen und Hintergründe des HSP

- Studienanfängerquote seit 1980 (2007-2013: zusätzlich „Bereinigung“ doppelter Abiturjahrgänge)



Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.3.1 (Nichtmonetäre Hochschulstatistische Kennzahlen)

## Bedeutung des HSP

- Von 2007 bis 2015 wurden 907.068 zusätzliche StA (gegenüber 2005) über HSP-Mittel finanziert.
- Von 2007 bis 2015 wurden 14,7 Mrd. € bereitgestellt.
- HSP-Mittel machten im Jahr 2015 6,5% an den Ausgaben der Hochschulen insgesamt und 13,4% an den Grundmittleinnahmen aus.
- Seit 2013 liegen die HSP-Mittel oberhalb der jährlichen Gesamteinnahmen der DFG.

	HSP-Mittel	DFG-Gesamteinnahmen*
2013	3.176,3 Mio. €	2.680,6 Mio. €
2014	3.364,1 Mio. €	2.854,5 Mio. €
2015	3.244,5 Mio. €	2.988,7 Mio. €

\* Verwaltungs- und sonstige Einnahmen, Zuwendungen des Bundes einschließlich Sondermittel, Zuwendungen der Länder einschließlich Sondermittel, Zuwendungen des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Zuwendungen der EU für ERA-NET-Projekte, Zuwendungen der ESF, Sonstige Zuwendungen anderer Geldgeber

Quelle: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (diverse): Hochschulpakt 2020, Bericht zur Umsetzung, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft (diverse): Jahresbericht, Aufgaben und Ergebnisse, Bonn

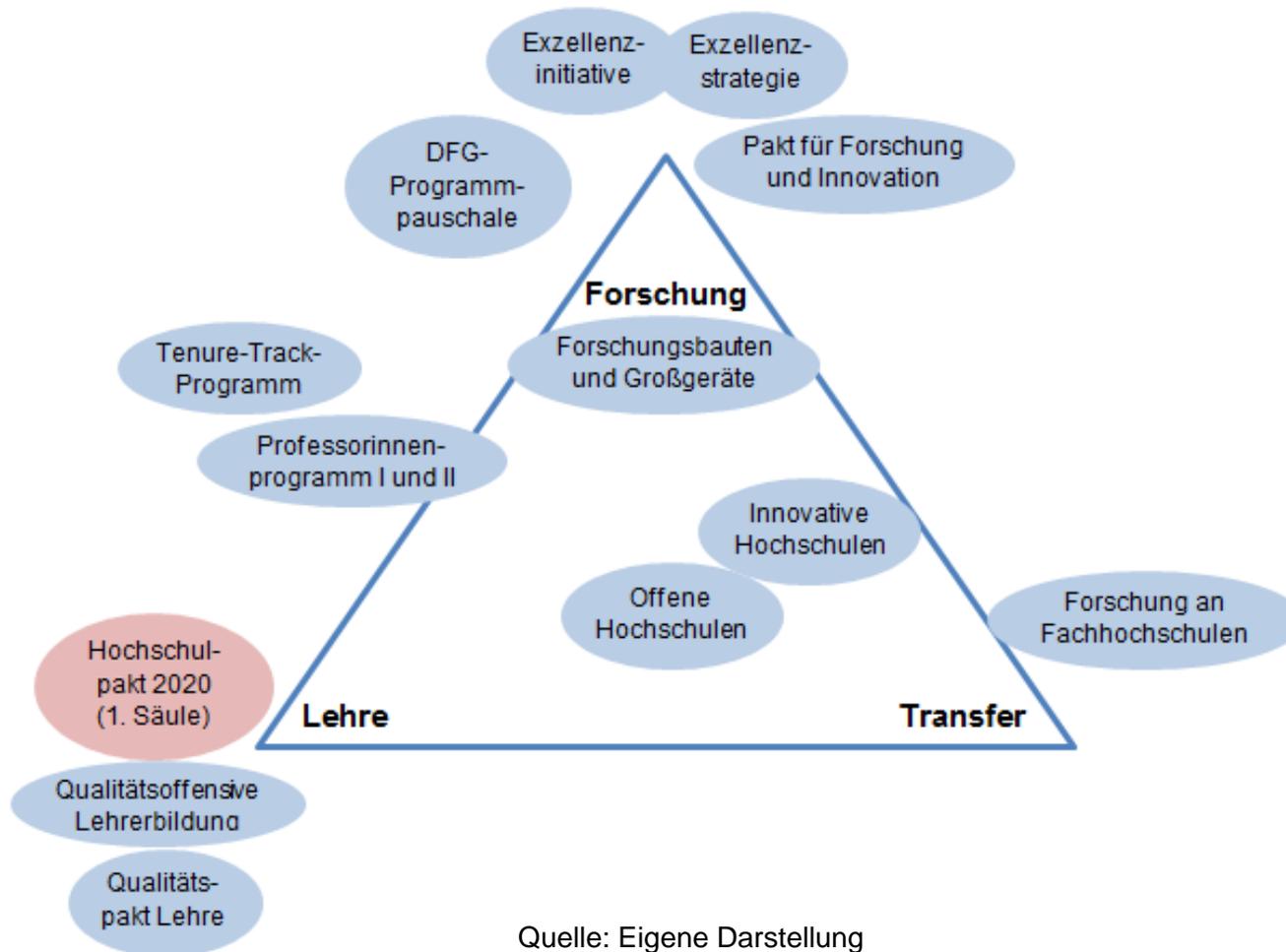
StA = Studienanfänger/innen; HSP = Hochschulpakt

## Methodik der Untersuchung

---

- Ziel der Untersuchung: Es sollen die Wirkungen der ersten beiden Programmphasen (2007-2010 und 2011-2015) der ersten Säule des Hochschulpakts analysiert werden
- Es werden Indikatoren und Kennziffern (quantitativ und qualitativ) auf Basis bestehender Datensätze dargestellt (keine Primärdatenerhebung)
- Empfehlungen zur Fortführung des HSP sind nicht Gegenstand der Untersuchung
- Wirkungen können nicht eindeutig dem HSP zugeordnet werden

## Methodik der Untersuchung: Kausalität?



Quelle: Eigene Darstellung

## Gliederung der Untersuchung

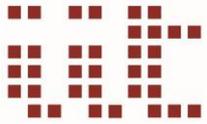
---

- 1) Einleitung
- 2) Wirkungen des Hochschulpakts – Ergebnisse auf der Basis deskriptiver Statistiken
  - Studienanfänger/innen und Studierende
  - Finanzierung der Hochschulen
  - Hochschulpersonal
  - Zulassungsbeschränkungen (NC-Quoten)
- 3) Umsetzung des HSP auf Ebene der Länder und Hochschulen
- 4) Bewertung und Ausblick

## Gliederung der Untersuchung

---

- 1) Einleitung
- 2) Wirkungen des Hochschulpakts – Ergebnisse auf der Basis deskriptiver Statistiken
  - Studienanfänger/innen und Studierende
  - Finanzierung der Hochschulen
  - Hochschulpersonal
  - Zulassungsbeschränkungen (NC-Quoten)
- 3) Umsetzung des HSP auf Ebene der Länder und Hochschulen
- 4) Bewertung und Ausblick



INSTITUT FÜR  
INNOVATION UND  
TECHNIK

Innovationen verstehen – Innovationen gestalten

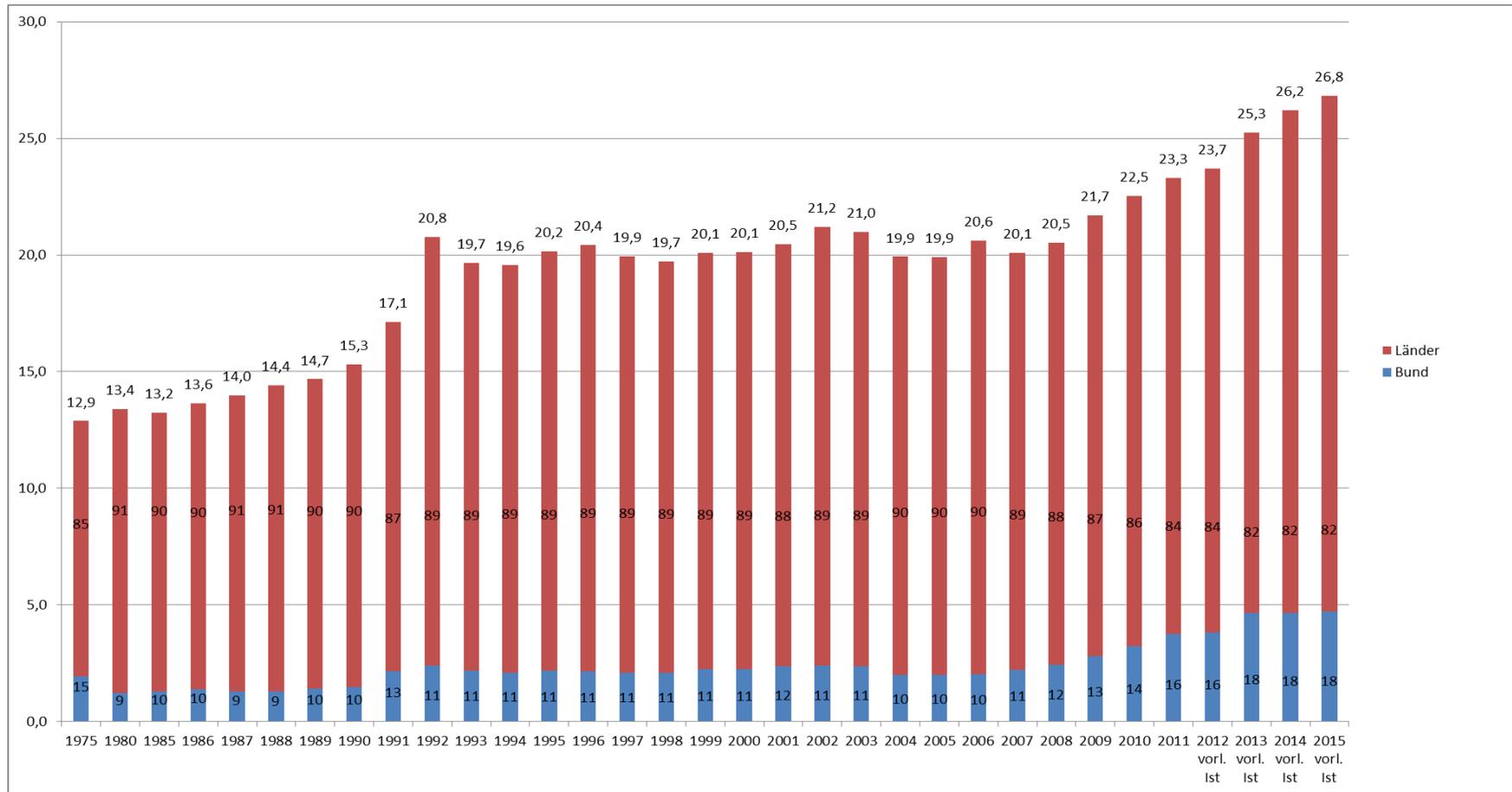
---

# Finanzierung der Hochschulen

---

# Daten aus dem Bildungsfinanzbericht (Jahresrechnungsstatistik)

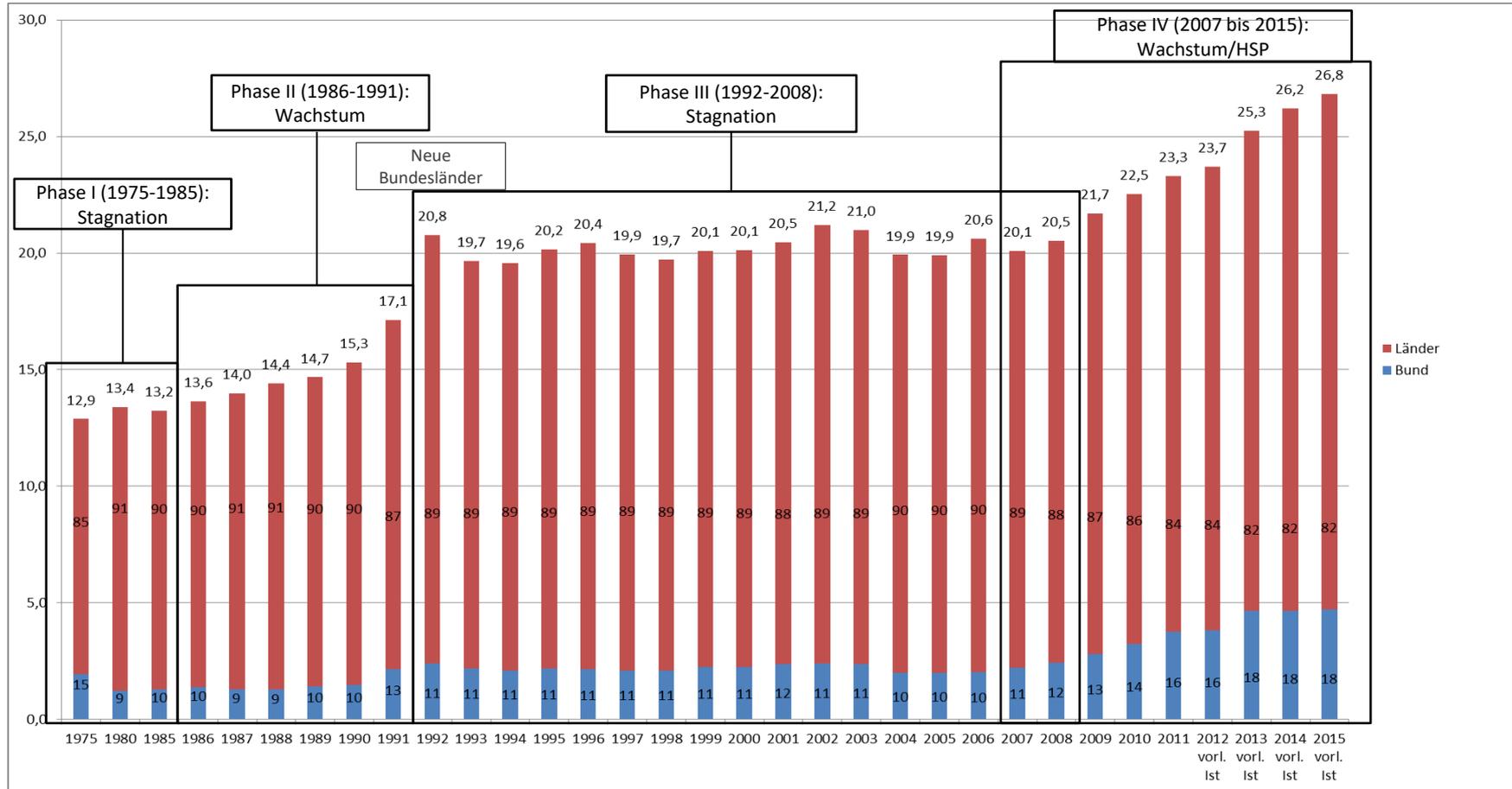
- Ausgaben der Körperschaften für Hochschulen seit 1975 (preisbereinigt, in Mrd. €)



Quelle: Statistisches Bundesamt Bildungsfinanzbericht, Ausgaben für Bildung, Funktion 13, Hochschulen

# Daten aus dem Bildungsfinanzbericht (Jahresrechnungsstatistik)

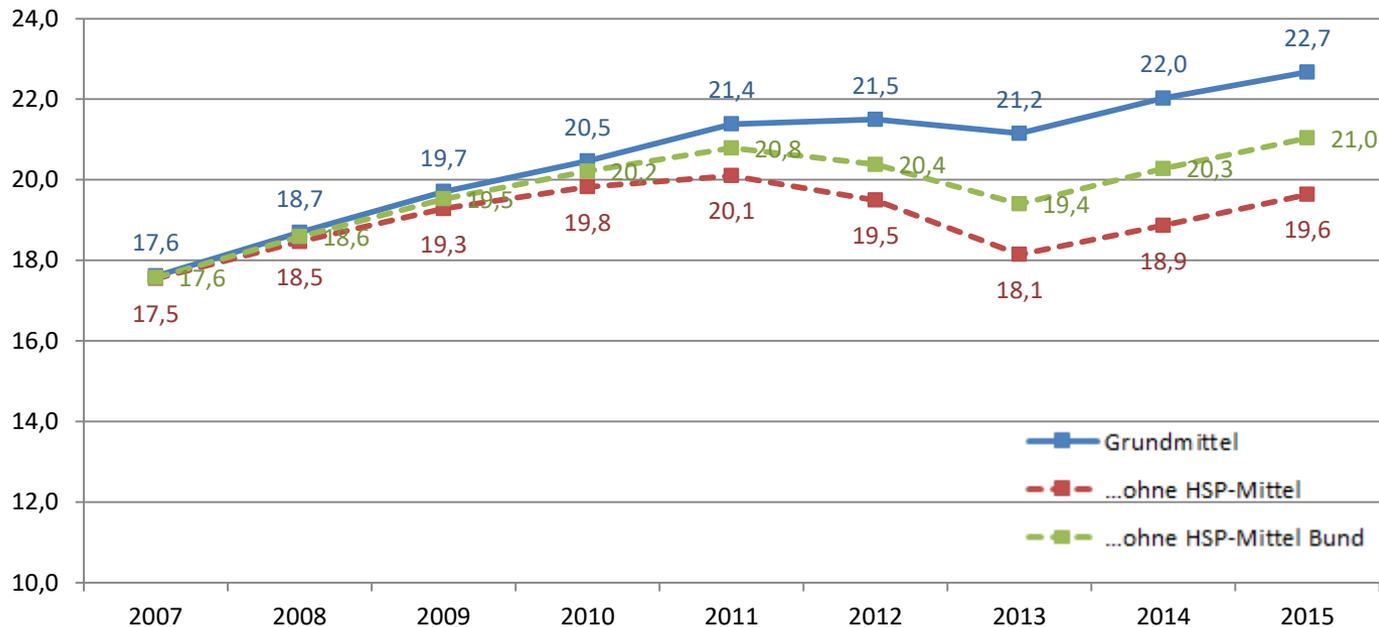
- Ausgaben der Körperschaften für Hochschulen seit 1975 (preisbereinigt, in Mrd. €)



Quelle: Statistisches Bundesamt Bildungsfinanzbericht, Ausgaben für Bildung, Funktion 13, Hochschulen

## Grundmittel ohne HSP-Mittel

- Grundmittel 2007 bis 2015 (preisbereinigt, in Mrd. €), Hochschulen und Länder insgesamt

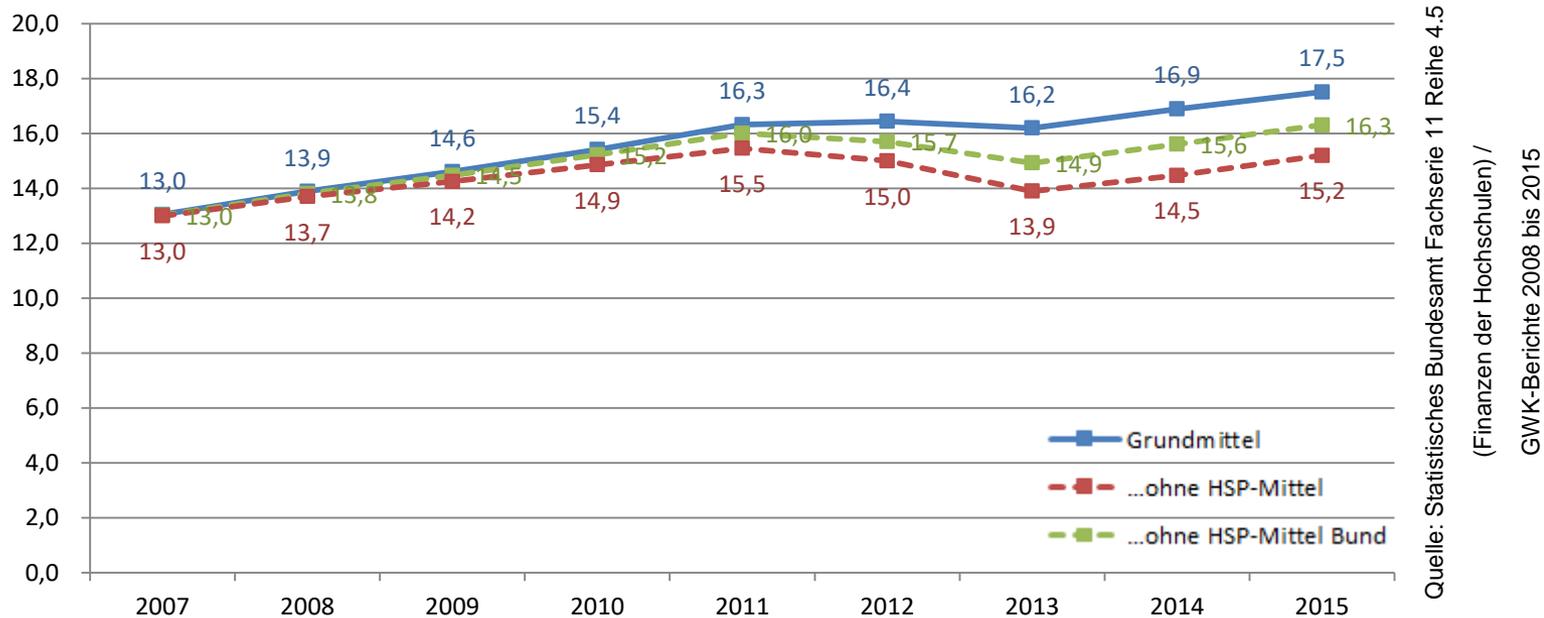


Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.5  
(Finanzen der Hochschulen) /  
GWK-Berichte 2008 bis 2015

	Steigerungsraten (preisbereinigt, 2007 bis 2015)
Grundmittel	29%
Grundmittel ohne HSP-Mittel gesamt	12%
Grundmittel ohne HSP-Bundemittel	20%

# Grundmittel Westdeutsche Flächenländer

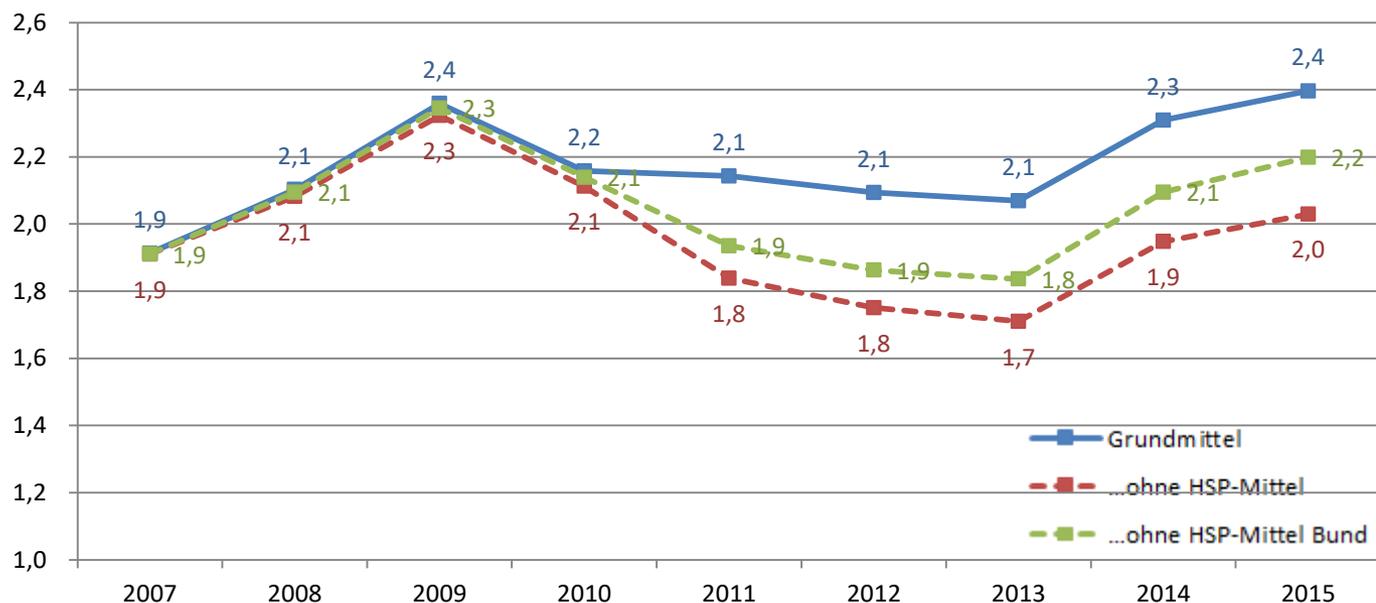
- **Westdeutsche Flächenländer: Grundmittel 2007 bis 2015 (preisbereinigt, in Mrd. €)**



	Steigerungsraten (preisbereinigt, 2007 bis 2015)
Grundmittel	34%
Grundmittel ohne HSP-Mittel gesamt	17%
Grundmittel ohne HSP-Bundemittel	25%

## Grundmittel Stadtstaaten

- **Stadtstaaten: Grundmittel 2007 bis 2015 (preisbereinigt, in Mrd. €)**



Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.5

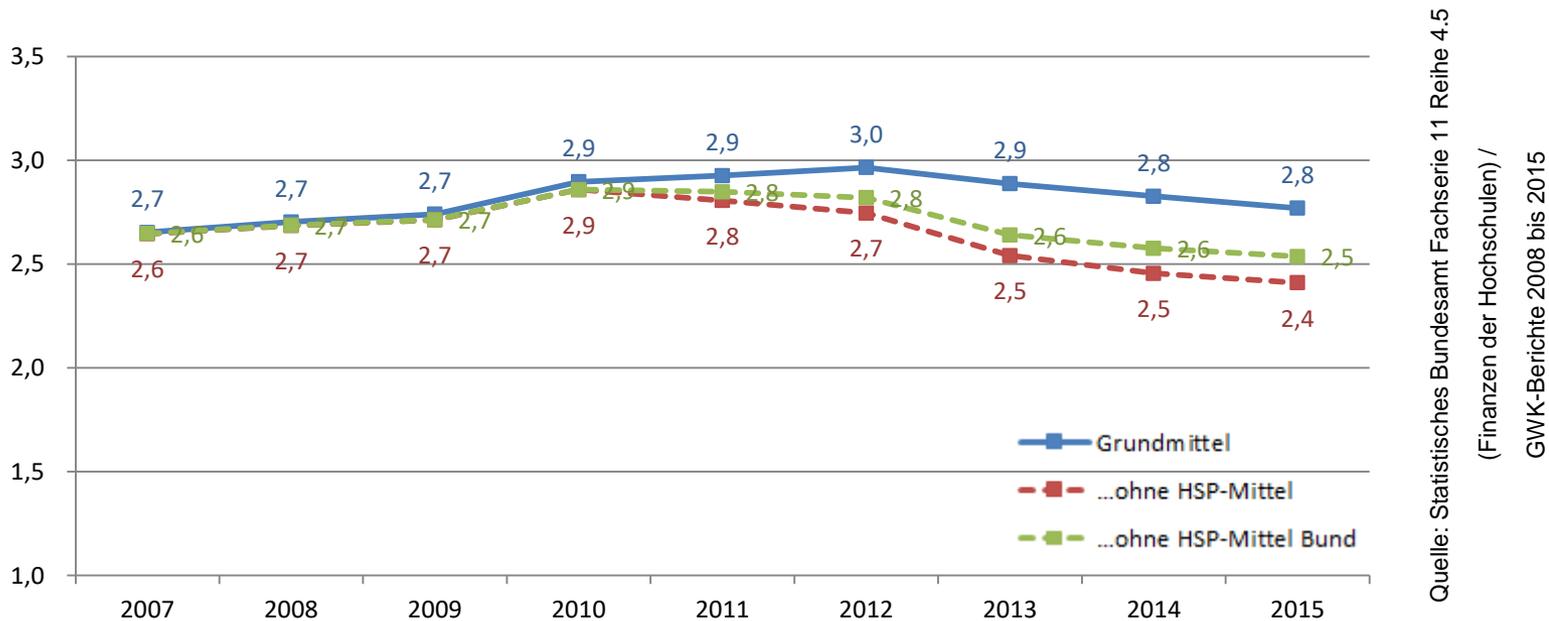
(Finanzen der Hochschulen) /

GWK-Berichte 2008 bis 2015

	Steigerungsraten (preisbereinigt, 2007 bis 2015)
Grundmittel	25%
Grundmittel ohne HSP-Mittel gesamt	6%
Grundmittel ohne HSP-Bundesmittel	15%

## Grundmittel Ostdeutsche Flächenländer

- Ostdeutsche Flächenländer: Grundmittel 2007 bis 2015 (preisbereinigt, in Mrd. €)

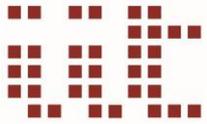


	Steigerungsraten (preisbereinigt, 2007 bis 2015)
Grundmittel	4%
Grundmittel ohne HSP-Mittel gesamt	-9%
Grundmittel ohne HSP-Bundesmittel	-4%

## Fiktive Studiengebühren statt HSP-Mittel

Jahr	Studierende	HSP-Mittel gesamt in 1.000 Euro
2007	1.935.916	60.155
2008	1.996.072	237.096
2009	2.116.385	505.108
2010	2.212.595	754.051
2011	2.376.530	1.308.495
2012	2.494.789	2.085.352
2013	2.612.008	3.176.315
2014	2.693.194	3.364.145
2015	2.757.799	3.244.518
Summe	21.195.288	14.735.235
		Fiktive Studiengebühren pro Student/in und Semester: <b>348 Euro</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.3.2 (Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen); GWK-Berichte 2008 bis 2015



INSTITUT FÜR  
INNOVATION UND  
TECHNIK

Innovationen verstehen – Innovationen gestalten

---

# Personal an Hochschulen

---

## Hochschulpersonal – Validität der Daten

---

### Methodische Anmerkungen:

- Sonderauswertung aus der Hochschulpersonalstatistik zu „Art der Finanzierung“ (Schlüssel 5.2.1), 2011 bis 2015 (Phase II HSP)
- Personal, welches über HSP-Mittel finanziert wird, wird mit Grundmittelpersonal einerseits und Drittmittelpersonal andererseits verglichen.
- Die Zahlen zum Hochschulpaktpersonal aus der Sonderauswertung sind gering (nur 7.257 Personen beim hauptberufl. wiss. und künstl. Personal); anzunehmen ist eine Untererfassung in den Daten.
- Die Hochschulen können die HSP-Mittel (insbesondere Landesmittel) und das über HSP-Mittel finanzierte Personal nicht immer gesondert ausweisen; es sind Differenzen zwischen Bundesländern erkennbar.
- Vorgehen: Methodische Einschränkungen werden deutlich gemacht, Daten zum Hochschulpersonal werden nur auf der Ebene „Länder insgesamt“ ausgewertet.

## Hochschulpersonal nach Personalgruppen

Hochschulpersonal (Personen) nach Personalgruppen (arithmetisches Mittel der Berichtsjahre 2011-15)				
	insgesamt	Finanziert aus HSP-Mitteln	Finanziert aus Grundmitteln	Finanziert aus Drittmitteln
7 Professoren	44.778	16%	28%	3%
9 Dozenten und Assistenten	3.608	1%	2%	1%
10 Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	172.339	70%	65%	96%
11 Lehrkräfte für besondere Aufgaben	9.570	13%	5%	1%
<b>N</b>		7.257(100%)	147.459(100%)	71.758(100%)

Quelle: Statistisches Bundesamt Sonderauswertung (Personal an Hochschulen)

## Hochschulpersonal nach Beschäftigungsdauer

Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal nach **Beschäftigungsdauer**  
 (arithmetisches Mittel der Berichtsjahre 2011-15)

	Insgesamt	Finanziert aus HSP-Mitteln	Finanziert aus Grundmitteln	Finanziert aus Drittmitteln
<b>auf Dauer</b>	70.928	20%	45%	3%
<b>auf Zeit</b>	159.367	80%	55%	97%
<b>N</b>	230.295	7.257 (100%)	147.459 (100%)	71.758 (100%)

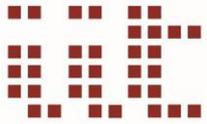
Quelle: Statistisches Bundesamt Sonderauswertung (Personal an Hochschulen)

# Hochschulpersonal nach Geschlecht

## Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal nach Geschlecht (arithmetisches Mittel der Berichtsjahre 2011-15)

	Insgesamt	Finanziert aus HSP-Mitteln		Finanziert aus Grundmitteln		Finanziert aus Drittmitteln	
		m	w	m	w	m	w
<b>Hauptberufliches wiss. u. künstl. Personal insgesamt</b>	<b>230.295</b>	<b>59%</b>	<b>41%</b>	<b>63%</b>	<b>37%</b>	<b>61%</b>	<b>39%</b>
Professoren	44.778	72%	28%	79%	21%	71%	29%
Dozenten und Assistenten	3.608	72%	28%	65%	35%	56%	44%
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	172.339	57%	43%	58%	42%	60%	40%
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	9.570	50%	50%	49%	51%	53%	47%

Quelle: Statistisches Bundesamt Sonderauswertung (Personal an Hochschulen)



INSTITUT FÜR  
INNOVATION UND  
TECHNIK

Innovationen verstehen – Innovationen gestalten

---

# **Bewertung und Ausblick**

---

## Bewertung und Ausblick

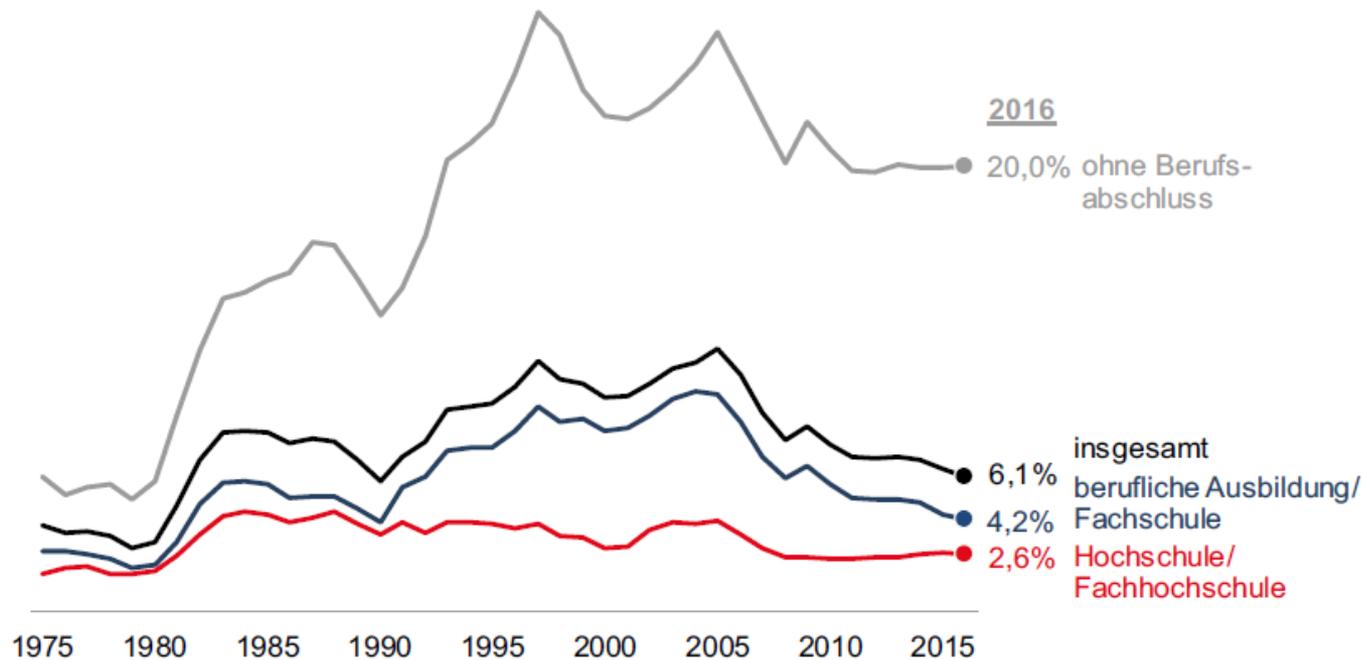
---

	2005	2015	Steigerung
Studienanfänger/innen	356.076	506.580	<b>42%</b>
Studierende	1.986.000	2.758.000	<b>39%</b>
Absolvent/inn/en (Erststudium)	207.936	317.102	<b>52%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11 Reihe 4.3.1 (Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen)

# Bewertung und Ausblick

**Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen**  
 Deutschland, bis 1990 früheres Bundesgebiet



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2017): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Blickpunkt Arbeitsmarkt - Akademikerinnen und Akademiker, Nürnberg, S. 26

## Projektteam

---

Name	E-Mail	Telefon
Dr. Nicolas Winterhager	<a href="mailto:winterhager@iit-berlin.de">winterhager@iit-berlin.de</a>	030/310078-517
Dr. Stefan Krabel	<a href="mailto:krabel@iit-berlin.de">krabel@iit-berlin.de</a>	030/310078-506
Nadine Birner	<a href="mailto:birner@iit-berlin.de">birner@iit-berlin.de</a>	030/310078-191
Anastasia Mozhova	<a href="mailto:mozhova@iit-berlin.de">mozhova@iit-berlin.de</a>	030/310078-5674
Dr. Alexandra Shajek	<a href="mailto:shajek@iit-berlin.de">shajek@iit-berlin.de</a>	030/310078-210

Experten: Dr. Jürgen Lüthje und Dr. Michael Breitbach